Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 171. Dienstag, den 26. Juli. **1842.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 23., 24. und 25. Juli 1842.

Herr Ober-Landes-Gerichts-Rath E. Tiere, Fräulein Friederike Tiere, die Herren Rittergutsbesitzer Graf E. v. Finkenstein, Graf E. v. Kanitz, Werner v. Gustedt aus Königsberg, die Herren Kaufleute J. Goldschmidt aus Warschau, G. Schele aus Nordhausen, H. Friedländer aus Königsberg, E. Mingram aus Hamburg, die Herren Partikuliers E. Hamburg, G. Lovell aus Hamburg, Herr Gutsbesitzer E. Segler nebst Gattin aus Zeichlau, die Herren Kaufleute W. Sandmann, A. Burg aus Berlin, log. im Engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Anton Markert aus Neuhoff, Herr Kaufman N. Heidenhain, Frau Kaufmann Mariane Heidenhain aus Graudenz, log. im Hotel de Berlin. Herr Landes-Gerichts-Rath Thiel nebst Familie aus Marienburg, Madame Riediger nebst Familie aus Elbing, log. im Hotel de Thorn. Herr Rektor Palphner aus Cöslin, Herr Kaufmann Diaconoff aus Petersburg, Herr Direktor Gericke nebst Frau Gemahlin, Fräulein Tochter und 3 Herren Söhne aus Berlin, die Herren Kaufleute Lesser aus Culm, Bansa aus Frankfurt a. M., log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Die hiesige Stadt bedarf eines tüchtigen Maurermeisters, eines Schornsteinfegers und eines zweiten Zimmermeisters, welche hinreichenden Verdienst nicht allein in der Stadt, sondern zum Theil auch in der Umgegend finden.

Qualificirte Subjekte wollen sich daher unter Einreichung ihrer Zeugnisse schleunigst bei uns melden.

Schöneck, den 16. Juli 1842.

Der Magistrat.

2. Zur Vervollständigung unserer Bekanntmachung vom 9. Juni d. J. sind wir heute, am Schlusse des Anmeldungs-Termins zur Gestellung von Pferden zur Vereins-Pferde-Auction am 5. August c., in den Stand gesetzt, dem sich dafür interessirenden Publikum die Anzeige zu machen, daß die Zahl der zur gedachten Auction angemeldeten Pferde auf 100 Stück gestiegen, daß sich darunter englische Vollblut-Pferde und überhaupt zur Zucht geeignete hochveredelte Pferde befinden, und daß es nach den Anmeldungen zulässig werden wird, zahlreiche Wagenzüge zu vier und zwei Pferden zusammengestellt zur Auction zu bringen.

Gumbinnen, den 21. Juli 1842.

Der zur Prüfung erwählte und die Auction der veredelten Pferde Preußens leitende Ausschuß.

AVERTISSEMENTS.

3. 40 Ballen Kaffee im havarirten Zustande, sollen in dem im Königlichen Seepackhofe auf

den 26. Juli c., Nachmittags 4 Uhr,

vor dem Herrn Secretair Siewert angesetzten Auctions-Termine durch die Herren Mäkler Richter und Meyer gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 20. Juli 1842.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

4. 120 Ballen Kaffee im havarirten Zustande, sollen in dem

am 26. Juli c., Nachmittags um 4 Uhr,

vor dem Herrn Secretair Siewert im Königlichen Seepackhofe anstehenden Auctions-Termine durch die Herren Mäkler Grundtmann und Richter an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 20. Juli 1842.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

5. 32 Ballen Kaffee im havarirten Zustande, sollen in dem

am 26. Juli c., Nachmittags 4 Uhr,

im Königl. See-Packhofe vor Herrn Secretair Siewert anstehenden Auctions-Termine durch die Herren Mäkler Richter und Meyer an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Danzig, den 20. Juli 1842.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

6. Es sollen 9 Ballen Kaffee im havarirten Zustande durch die Herren Mäkler Richter und Meyer in dem

am 26. Juli c., Nachmittags 4 Uhr,

vor Herrn Secretair Siewert im Königl. Seepackhofe angesetzten Termine an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 20. Juli 1842.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

7. Es sollen 96 Ballen Kaffee im havarirten Zustande durch die Mäkler Herren Richter und Meyer in dem vor Herrn Secretair Siewert

am 26. Juli c., Nachmittags 4 Uhr,

im Königl. See-Packhofe anstehenden Termine dem Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 20. Juli 1842.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Todesfälle.

8. Den am 22. d. M. erfolgten Tod unserer geliebten Mutter und Schwiegermutter, der verwittweten Rendantin Jahn geb. Pohl in Marienwerder, melden wir hiedurch Verwandten und Freunden, statt besonderer Anzeige.

Danzig, den 24. Juli 1842. Luise Täubert geb. Jahn,
der Justiz-Commissarius Täubert.

9. Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß gefiel es dem Herrn, unser uns so liebevolles Töchterchen Johanna Agnes, in einem Alter von 3 Jahren 8 Monaten, gestern früh 9 Uhr, in Folge der Kopfentzündung und hinzugetretenen Krämpfen, zu sich zu nehmen. Um stille Theilnahme bitten Schneider, jun, Zimmermeister,

Danzig, den 25. Juli 1842. und Frau.

10. Gestern Abends 10 Uhr endete nach mehrmonatlichen schmerzvollen Leiden unser innigst geliebte Gatte, Vater, Großvater, Bruder, Onkel und Großonkel Herr Dan. Gottfr. Gerlach im 64sten Jahre sein thätiges Leben. Diesen für uns so schmerzlichen Verlust zeigen wir unsern Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung hiedurch ergebenst an. Die Hinterbliebenen.

Langefuhr, den 25. Juli 1842.

Entbindungen.

11. Die heute Abend um 7 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einer gesunden Tochter, zeigt statt besonderer Meldung ergebenst an.

Danzig, den 23. Juli 1842. Beltzer,
Major a. D.

12. Heute wurde meine Frau geb. v. Zitzewitz von einem gesunden Knaben glücklich entbunden; solches zeigt, statt jeder besonderen Meldung ergebenst an

Niedamowo, den 21. Juli 1842. W. N. Weiß,
Gutsbesitzer.

Literarische Anzeigen.

13. In der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard, Langgasse № 400., ist so eben erschienen:

Der Seebade-Ort Zoppot bei Danzig,

in geschichtlicher, topographischer, statistischer, naturwissenschaftlicher und socialer Hinsicht, — sein Sagenkreis und seine Wirksamkeit als Sanitäts-Anstalt, von J. E. Böttcher.

Mit Karte und erläuternden Zeichnungen.

8vo. brosch. Subscriptions-Preis 25 Sgr.

Ein interessantes Buch, welches den Gegenstand erschöpfend behandelt, und daher allen Freunden Zoppots dringend zu empfehlen ist.

14. In der Buchhandlung von **Fr. Sam. Gerhard**, Langgasse № 400. ist zu haben:

Die Heilkraft des kalten Wassers.

Eine allgemeine Darstellung des Kaltwassergebrauchs in diätetischer Beziehung, wie in den am häufigsten vorkommenden Krankheiten, mit besonderer Rücksicht auf die Gräfenberger Heilanstalt und die Priesnitzsche Heilmethode, von Dr. E. W. Rensop, prakt. Arzt. (Glogau, bei C. Flemming.) Preis 15 Sgr.

A n z e i g e n.

15. **E t a b l i s s e m e n t s - A n z e i g e.**

Hiedurch zeige ich ergebenst an, daß ich meinem Sohne C. A. Lindenberg meine Vorräthe an Spiegel, Spiegelgläser und Tafelglas übergeben habe, und indem das mir geschenkte Wohlwollen auf meinen Sohn gütigst zu übertragen bitte, bemerke ich noch, wie das seit einer Reihe von Jahren geführte **Meubel-Geschäft** auch ferner **in demselben Umfange** für meine Rechnung fortsetzen werde, welches zugleich zu empfehlen mir erlaube.

Danzig, den 1. Juni 1842. **G. G. Lindenberg,**
Jopengasse № 744.

Mit Bezug auf obige Anzeige meines Vaters mache hiedurch ergebenst bekannt, daß durch Uebernahme der erwähnten Vorräthe, so wie durch empfangene bedeutende Sendungen vom In- und Auslande im Stande bin, mein

Spiegel- und Tafel- (Fenster-) Glas-Lager,
en gros und en detail,
in dem Hause, **Jopengasse № 745.**, zu eröffnen.

Demnach empfehle alle Sorten **Spiegelgläser** in jeder currenten Dimension, **Trümeaux-, Wand-, Pfeiler-** und **Toilettspiegel** in den modernsten Holz- und Goldrahmen, ferner alle Nummern und Sorten **weißes, englisches Kron-, couleurt** und **ordinaires Fensterglas, starkes Glas zum Eindecken,** so wie das, das geschliffene Glas fast übertreffende **Jalousienglas** in verschiedenen Mustern, unter Versprechung reeller und prompter Bedienung, in größeren und kleineren Quantitäten zu billigen Preisen.

Danzig, den 1. Juli 1842. **C. A. Lindenberg.**

16. Es hat sich den 13. d. M. ein weiß und braun gefleckter Jagdhund Beutlergasse № 621., eingefunden. Wenn sich der Eigenthümer nicht bis zum 27. d. M. meldet, so sieht man sich genöthigt, denselben zu verkaufen.

17. **Die Kunst- und Musikalien-Handlung von R. A. Nötzel ist jetzt Heil. Geistgasse No. 1021. neben der Tuchhandlung des Herrn J. F. Gertz nächst dem Glockenthor.**

18. **Einzahlung für die Berlin-Stettiner Eisenbahn,**
für die Aktie von 200 Rthlr.
6te Rate mit 20 Rthlr., am 24. Juli bis 1 August c.,
auf der Kasse in Stettin, oder bei Herrn Mendelssohn & Co. in Berlin bei 10 Rtlr. Conventionalstrafe und demnächst Verlust der früheren Einzahlungen.

19. Freiwilliger Verkauf.
Mein in Dirschau nahe dem Markte belegenes Wohnhaus nebst 7 Morgen Wiesen, dazu gehörige Kuhweide und Gartenland, soll entweder zusammen oder vereinzelt
den 15. August c., Vormittags 10 Uhr,
bei dem Gastwirth Herrn Berner in Dirschau an den Meistbietenden verkauft und die nähern Bedingungen gestellt werden. F. Patzer.
Czarlin, den 22. Juli 1842.

20. Trockener Bauschutt kann gegen eine Entschädigung von $2\frac{1}{2}$ Sgr. pro Fuhre Pfefferstadt № 121. abgeladen werden.

21. Vergangenen Sonntag Abends 7 Uhr, wurde im Garten von Herrmannshoff ein schwarz seidener Schirm mit eisernem Stock, — gewiß aus Versehen — mitgenommen; es wird gebeten, denselben in den kleinen Hosennähergasse № 867. gefälligst abzugeben.

22. Ich suche einen Knaben zu meiner Seiden-Handlung, welcher Lust hat sich diesem Geschäfte zu widmen. J. v. Niessen, Langgasse № 526.

23. Ersten Damm № 1129. werden Strohhüte und auch Mousselin de Lain-Tücher gut und billig gewaschen.

24. Alte Dachpfannen werden Frauengasse № 838. gekauft.

25. Wer Willens ist ein kleines Haus auf Langgarten von 3 bis 5 Stuben zu verkaufen, beliebe seine Adresse große Hosennähergasse № 676. abzugeben.

26. Ein Fremder sucht einen schon gebrauchten modernen Halbwagen, nur auf zwei Personen, nicht bunt, leicht und dauerhaft, mit weißem Beschlage und Laternen. Wer einen solchen zu verkaufen hat, melde sich gefälligst Langgasserthor № 45.

27. In der Nähe der Johannisgasse wird ein Zimmer zu miethen gesucht, das sofort bezogen werden kann. Nähere Nachricht Johannisgasse № 1375.

28. Bestellungen auf trockenes hochländisches grobklobiges 2-füßiges büchen Brennholz, den Klafter von 108 Cubicfuß zum billigen Preise, werden angenommen im Gewürzladen bei J. A. Kadowski, Neugarten № 529.

29. 700 Rthlr. sind ohne Einmischung eines Dritten gegen pupillarische Sicherheit sogleich zu begeben. Das Nähere Fleischergasse № 89.

30. Eine Unterwohnung von zwei Zimmern, einer Kammer, Küche, Keller und Hofplatz wird zum 1. Oktober gesucht. Nachricht an der Radaune № 1689.; auch stehen daselbst acht alte Fenstern zum Verkauf.

31. Ein eiserner Geldkasten mittlerer Größe wird zu kaufen gewünscht. Wo? erfährt man in der Wedelschen Hofbuchdruckerei.

Vermiethungen.

32. Der sehr geräumige Stall Häkergasse № 1520. ist sogleich zu vermiethen. Das Nähere 3ten Damm № 1430.

33. **Kohlenmarkt** № 2035. sind für die Dauer des **Dominiks** einige Zimmer zu vermiethen.

34. Tobiasgasse № 1863. ist eine Stube mit Meubeln gleich zu beziehen.

35. Matzkauschegasse 413. ist 1 Unterstube während des Dominiks zu vermiethen.

36. Dritten Damm № 1429. sind 2 Stuben, Küche u. Boden zu vermiethen.

37. Vorstädtschen Graben № 169., zwei Treppen hoch, ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

38. Johannisgasse 1374., 2 Tr. hoch, ist 1 Stube mit Meubeln zu vermiethen.

39. 2ten Damm № 1273. ist eine Belle-Etage, bestehend aus Vorder- und Hintersaal, Nebenstube, Küche rc. zu vermiethen; auch ist daselbst eine Obergelegenheit, bestehend aus 3 Zimmern nebst Küche und Bequemlichkeit an ruhige Einwohner zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

40. Röpergasse № 458. sind 2 Zimmer nebst Küche und Boden zu vermiethen. Näheres Röpergasse № 460.

41. Heil. Geistg. 1021. (Musikalienhandlung von R. A. Nötzel) ist eine Stube mit oder ohne Meubeln an ruhige Bewohner zu vermiethen und gleich zu beziehen.

42. Petersiliengasse № 1493. ist eine freundliche Stube mit und ohne Meubeln zu vermiethen.

43. Brodtbänkengasse № 718. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

44. Den Empfang meiner neuen Manufactur-Waaren erlaube ich mir Ew. geehrten Publikum bestens anzuzeigen. Herrmann Michaelson, Langg. 530.

45. Drei Betträhmen und mehrere Dutzend Schraubzwingen sind Röpergasse № 469. zu verkaufen.

46. **Keine Hühneraugen mehr!**

Unfehlbares Mittel, um Hühneraugen auf eine ganz schmerzlose und leichte Weise, und zwar in der kürzesten Zeit für immer auszurotten, ist in versiegelten Schachteln, mit Original-Beschreibung versehen, die Schachtel à 10 Sgr. in Danzig allein ächt zu haben bei Herrn E. E. Zingler.

47. Sehr schöne Annanas sind zu haben bei
Theodor Friedr. Hennings, Langgarten № 228.

48. **Sehr schöne Hutbänder** verkaufe ich, um damit zu räumen, unter dem Kostenpreise. J. E. Neumann, Langgasse.

49. Ein grauer und ein grüner Papagei ist zu verkaufen Frauengasse № 838

50. Russische Lichte u. Seife von vorzügl. Güte, verkauft man Frauengasse 838.

51. Von der jüngsten Frankfurt a. O. Messe empfehle ich eine Parthie Mousselin de Laine-Kleider von $3\frac{1}{2}$—$4\frac{1}{2}$ Rthlr. Der frühere Preis derselben war 6—8 Rthlr. H. E. Rothenstein,
erften Damm № 1122.

52. Varinas-Canaster von 16 — 30 Sgr. pro Pfd., Portorico à 6, 10, 12 Sgr. pro Pfd. offeriren Reessing & Rohde,
Jopengasse No. 601.

53. Holl. Süßmilch-, Edamer, Parmesan, Chester, Schweitzer, Limburger, gr. Kräuter- und Montauer Schmand-Käse empfiehlt billig
Gottlieb Gräske, Langgasse, dem Posthause gegenüber.

54. Breitgasse im Pollacken № 1136. wird gutes abgelagertes Danziger, Putziger und Berliner Weiß-Bier empfohlen, außer dem Hause drei Flaschen für $2\frac{1}{2}$ Sgr., so wie auch guten alten werderschen Käse. Auch sind daselbst 2 Satz Billardbälle zum Verkauf.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

55. **Nothwendiger Verkauf.**

Das dem Kaufmann Friedrich Wilhelm Rocholl und seiner Ehefrau Agathe Caroline geb. Speemann zugehörige, auf der Niederstadt in der Andern-Gasse, (2ter Steindamm) unter der Servis-Nummer 396,7. und No. 9. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 3072 Rthlr. 8 Sgr. 4 Pf., und das auf der Niederstadt auf dem 2ten Steindamm № 14. des Hypothekenbuchs, unter der Servis-Nummer 392. gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1420 Rthlr. 10 Pf. zufolge der nebst Hypothekenscheinen und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxen, sollen

den 26. August 1842, Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

56. **Freiwilliger Verkauf.**

Das den Jostschen, Böttcherschen und Regelinschen Minorennen zugehörige, in der Paradiesgasse unter der Servis-Nummer 866 und Nro. 7. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 604 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 27. September 1842, Vormittags um 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Schiffs-Rapport.

Den 20. Juli angekommen.

E. F. Zielke — Ottomar — Copenhagen — Ballast — Rheederei.
J. F. Albrecht — Amalie — Liverpool — Salz — Rheederei.
D. H. Duit — Fennegina — Flensburg — Ballast — Ordre.
J. Gifford — Conquest — Lübeck — —

H. F. Sartorius — Nordstern — Liverpool — Salz — Rheederei.
H. Johannesen — Pelican — Christiania — Ballast — F. Böhm & Co.

Gesegelt.

H. G. Botje — Sarah — Zaardam — Leinsaamen.
J. A. Potjer — Acke Boon — Amsterdam — Holz.
J. G. Luckje — Liesdadigheed — Rostock — Getreide.
T. D. Kund — V. Alida — Bremen — Getreide.
H. Ebert — Urania — Liverpool —
A. D. Pott — Annegina — Dieppe — Leinsaamen.
C. G. Kruse — Wilhelmine Henriette — Leith — Getreide.
T. R. Danhoff — Pieter Hendrick — Bremen — & Asche.
J. Pieper — Julie — London —
G. S. Brouwer — Agine Undine — Amsterdam —
G. O. Meyer — V. Gebken — Holz.
J. B. Rengesing — Harmine — Emden — Getreide.
R. J. de Jonge — Bougine — Amsterdam —

Wind N.

Wechsel- und Geld-Cours

Danzig, den 25. Juli 1842.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	201	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	44¾	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	99⅛	—
Paris, 3 Monat . . .	79	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	162
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—